

Der Ratinger Süden in Festlaune

Der **Siedlerverein Ratingen 1947** feierte sein 65-jähriges Bestehen. Ab 15 Uhr verwandelte sich die **Straßburger Straße** in einen **Treffpunkt** der Generationen. Zum **Vereinsgebiet** zählen exakt 89 Haushalte.

VON TIM BORGHOFF

RATINGEN Ein echtes Treffen der Generationen: Am Samstag feierte der Siedlerverein Ratingen 1947 sein 65-jähriges Bestehen. Ab 15 Uhr hauchten die Anwohner Leben in die Straßburger Straße im Ratinger Süden. Neben Kaffee und Kuchen, einem Imbisswagen und einer Zapfanlage, gab es auch eine kleine Ausstellung zu bewundern, die in Fotocollagen einen Überblick über 65 Jahre Vereinsgeschichte bot. Ralf Stewing, seit sechs Jahren erster Vorsitzender des Siedlervereins, freute sich über zahlreiche Gäste. Insgesamt fallen 89 Haushalte ins Vereinsgebiet, das sich über die Straßburger-, Raiffeisen-, Fliedner- und Schützenstraße erstreckt.

Engagierte Mitglieder

„Unser Verein, wie auch solche Veranstaltungen, leben vom Engagement der Mitglieder. Sei es, ob jemand Kuchen zum Verkauf mitbringt oder sich an den Zapfhahn stellt“, erzählte Stewing. Fred Pradella, Vorsitzender der direkt angrenzenden Gemeinschaft Ratingen Süd 1936, war ebenfalls zu Gast. „Wir haben keinerlei Berührungsängste“, scherzte er mit Ralf Stewing, „aber zu unseren Festen kommen natürlich viel mehr Kinder.“ Stewing konter: „Hilft alles nichts, wenn eure Feste ständig ins Wasser fallen.“ Die Rivalität war natürlich nur gespielt. Nach einem schönen Kinderfest im vergangenen Jahr sollte Kinderunterhaltung auch diesmal im Vordergrund stehen.

Da zeigten sich Iris Fleig und Silke Ostermeier kreativ. Bei Eierläufen und Schubkarrenwettrennen wurden die Kleinsten bei Laune gehalten. Silke wurde am späteren Abend auch noch anderweitig aktiv. Sie ist das „S.“ von „S.A.C.K.“, der Cover-

band, die ab 20 Uhr mit einer Mischung aus Hits von Oldies bis Neuzeit zum Tanzen aufrief. Der neue Kinderspielplatz an der Straßburger Straße ist der Stolz des Vereins. Rosa-Maria Kaleja, die zweite Vorsitzende, erklärte, was es damit auf sich hat: „Durch Spendenaktionen konnten ein Spielgerät und eine Sitzgruppe finanziert und in das Bauvorhaben integriert werden.“

Während lachende Kinderstimmen vom Spielplatz her ans Ohr drangen, schwelgten die Älteren bei Kaffee und Kuchen in Erinnerungen. Unter Ihnen fanden sich auch Gründungsmitglieder. Die Älteste mit 98 Jahren, Elisabeth Kottmann, plauderte mit Anneliese Kaleja über die alten Zeiten. Die Namensübereinstimmung ist kein Zufall. Die 84-jährige Anneliese ist die Schwieger-



Sie hatten sich viel zu erzählen (sitzend von links): die Gründungsmitglieder **Anneliese Kaleja** (84) und **Elisabeth Kottmann** (98) mit **Ralf Stewing** (1. Vorsitzender) und **Rosa-Maria Kaleja** (2. Vorsitzende).

RP-FOTO: ACHIM BLAZY

INFO

Die Band

Diese Truppe sorgte für Stimmung in Süd: Die Band **S.A.C.K.** besteht aus Silke Ostermeier, Sängerin; Alexander Otto, Bass; Christian Baron, Gitarre; Kilian Zuno, Schlagzeug.

mutter der 2. Vorsitzenden. Auch Hubert Krampe (92) wusste einiges von damals zu berichten, als man in der Nachkriegszeit mit dem Bau begann. Er ist das letzte noch lebende männliche Gründungsmitglied. „Der letzte Mohikaner“, wie er augenzwinkernd sagte. „Das Schönste in dieser harten Zeit war, dass wir füreinander einstanden. Einer war für den anderen da.“